



WIPPERFÜRTH – LINDLAR

St. Nikolaus mit neuem Internetauftritt

WIPPERFÜRTH. Die Internetseite der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus erscheint ab Freitag, 20. Juli, im neuen Gewand. Die Website, die die Kirchdörfer rund um Wipperfürth vernetzt und die Besucher über die katholische Kirche in Wipperfürth informieren will, wurde laut Pastoralreferent Norbert Caspers von Überflüssigem befreit und grafisch aufgefrischt. (lmh)

 www.katholisch-in-wipperfuerth.de

Ökumenische Initiative feiert

WIPPERFÜRTH. Die Ökumenische Initiative Wipperfürth/Radevormwald feiert am Samstag, 25. August, ab 17 Uhr ihren 25. Geburtstag mit Festakt und Musik im Möbellager, Wupperstraße 6. Mit feiert auch der Mittagstisch „Futtern wie bei Müttern“, der sich über sein zehnjähriges Bestehen freuen kann. (lmh)

Ein Virtuose mit eigenem Stil

Gelungener Auftaktkonzert des Klavierfestivals Lindlar mit Falko Steinbach

Von MARCUS DITGER

LINDLAR. „Musik ist eine universelle Sprache.“ Dass Prof. Falko Steinbach mit dieser Aussage Recht hat, stellt er am Sonntagabend beim Auftaktkonzert des Internationalen Klavierfestivals Lindlar unter Beweis. Im Kulturzentrum begeistert der gebürtige Aachener etwa 200 interessierte Zuhörer, die teilweise von weit her angereist sind. Falko Steinbach lebt in den USA und unterrichtet dort an der University of New Mexico in der Stadt Albuquerque Klavier und Komposition.

Musik als Gemeinschaftserfahrung

In Lindlar findet unter seiner musikalischen Leitung das zweiwöchige Klavierfestival statt. Dabei gibt es jeden Tag volles Programm mit zahlreichen Konzerten, Workshops



Falko Steinbach am großen Konzertflügel des Lindlarer Kulturzentrums. (Foto: Gies)

und vielem mehr. Werner Sülzer vom Förderverein für Musik in Lindlar sieht drei Säulen des Festivals: „Das Festival baut auf Kultur, Bildung und


Begegnung.“ Falko Steinbach stimmt ihm zu: „Musik als Gemeinschaftserfahrung gehört dazu.“ Für diese Gemeinschaftserfahrung spielt Stein-

bach am Sonntagabend dann eine Sonate von Mozart, die „Drei Romanzen“ von Schumann und „Deux Polonaises“ von Chopin in seinem ganz

eigenen Stil. Der Pianist begeistert damit das bunt gemischte Publikum, das seiner Virtuosität und Musikalität großen Beifall spendet.

So findet Martin Lucas aus Lindlar: „Es war ein guter Abend, hier wird ein super Programm geboten. Falko Steinbach ist ein sehr guter Pianist, sein Spiel ist beeindruckend und abwechslungsreich.“ Auch Werner Borchert aus Wipperfürth ist sehr angegan vom Spiel des weltweit aktiven Pianisten: „Der Großteil der Besucher, besonders die älteren Semester, möchte natürlich die Klassiker hören, die er gespielt hat. Wobei ich finde, dass Schumann spannender ist als Mozart.“

Das Internationale Klavierfestival läuft noch bis Freitag, 20. Juli weiter, auch Falko Steinbach wird noch des Öfteren dort in Erscheinung treten. Das genaue Programm finden Interessierte im Internet.

 www.klavierfestival-lindlar.de